

Der Gemeindebote



Diese Ausgabe erscheint auch online

Nummer 28

Donnerstag, 12. Juli 2018

78. Jahrgang

Bücherei Hirrlingen

Tel. 261157

(nur während der Öffnungszeiten)

E-Mail: buecherei@hirrlingen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr
Sonntag	10.30 - 11.30 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeit:

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Neuvorstellungen:



Perlinchen – ich bin anders, na und! Von Natascha Ochsenknecht – ab 4 Jahren

Perlinchen wäre so gern wie alle anderen Marienkäferkinder in ihrer Klasse. Ihre pinken Flügelchen versteckt sie daher lieber unter einem roten Umhang mit schwarzen Punkten. Doch dann plumpst ihr bester Freund Jimi in den Froschteich. Und auf einmal ist es Perlinchen schnurzipiegal, was alle denken. Sie saust los und rettet Jimi. Perlinchen ist die Heldin des Tages und strahlt voller Stolz mit ihren knallpinken Flügelchen um die Wette.



Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete Von Otfried Preußler – ab 6 Jahren

Ein neues Abenteuer vom Hotzenplotz aus den Anfängen seiner Räuberkarriere. Ursprünglich von Otfried Preußler als Puppenspiel geschrieben, wiederentdeckt und zur Vorlesegeschichte ergänzt von Susanne Preußler-Bitsch. Üppig und in Farbe illustriert.

Wachtmeister Dimpelmoser steht der Schweiß auf der Stirn. Grund dafür: Der berühmte Räuber Hotzenplotz ist mal wieder ausgebrochen. Was für eine Katastrophe! Denn jeder weiß: Der Räuber Hotzenplotz ist der gefährlichste Räuber im ganzen Landkreis. Seppel und Kasperl sind fest entschlossen, den Räuber wieder einzufangen – und haben eine grandiose Idee: Sie wollen ihn ein für allemal auf den Mond schießen!



Kindertag in Bullerbü Von Astrid Lindgren – ab 7 Jahren

Eigentlich ist es ja immer lustig in Bullerbü. Aber als Lasse, Bosse, Lisa, Britta, Inga und Ole einen Kindertag für Oles kleine Schwester Kerstin veranstalten, ist es noch lustiger als sonst. Denn Kerstin hat ganz eigene Vorstellungen davon, was ihr Spaß macht ...

"Bullerbü ist das Symbol für unbeschwerete Kindheitserinnerungen." (Die WELT)

Lesen lernen mit "Büchersterne" für die 1./2. Klasse: große Schrift, kurze Textabschnitte und viele Bilder, die das Textverständnis von Leseanfängern unterstützen.



Ausgerechnet Deutschland Geschichten unserer neuen Nachbarn Von Wladimir Kaminer

Täglich beobachtet Wladimir Kaminer, wie der Zuzug von Flüchtlingen Deutschland verändert. Und wie das Aufeinandertreffen der unterschiedlichen Kulturen zahllose Geschichten hervorbringt. Diese erzählt Wladimir Kaminer voll Humor und echter Neugier, aber ohne falsches Pathos. Er berichtet vom "syrealistischen Komitee

zur Rettung der Welt", das in seinem Dorf in Brandenburg gegründet wurde; von einem Zuckerbäcker aus Damaskus, der mit seinen Kreationen auf Rügen scheitert; von schockierten muslimischen Asylbewerbern, die Wladimirs Sohn mit leckeren Schweineöhrchen beschenken will, oder von Syrern, die in Babelsberg als Komparsen für die Serie "Homeland" abgelehnt werden, weil Albaner "syrischer" aussehen als sie. Und am Ende fragt er: Haben wir es geschafft?



Wenn's einfach wär, würd's jeder machen Roman von Petra Hülsmann

Damit hatte die beliebte Musiklehrerin Annika nicht gerechnet: Aus heiterem Himmel wird sie von ihrer Traumschule im Hamburger Elbvorort an eine Alptrauerschule im absoluten Problembezirk versetzt. Nicht nur, dass die Schüler dort mehr an YouTube als an Hausaufgaben interessiert sind – die Musical-AG, die Annika gründet, stellt sich auch noch als völlig talentfrei heraus. Aber wenn's einfach wär, würd's schließlich jeder machen.



**Die Schakkeline ist voll hochbegabt, ey!
Aus dem Leben
einer Familienpsychologin
Von Sophie Seeberg**

Sophie Seeberg kriegt es hautnah mit, das Leben, denn die Psychologin begutachtet Familien fürs Gericht. Sie erlebt dabei schockierende und traurige, aber auch komische und skurrile Geschichten. Wenn zum Beispiel der Vater nicht zum Termin erscheint, weil er betrunken auf der Straße eingeschlafen ist – neben dem Bollerwagen voller Diebesgut. Oder wenn die Mutter ihren erwachsenen Sohn behandelt, als wäre er ein Kleinkind. Seeberg zeigt uns den ganz normalen Familienwahnsinn und behält dabei immer einen unnachahmlichen Sinn für Humor.



**Die Schanin hat nur schwere Knochen
Unerhörte Geschichten
einer Familienpsychologin
Von Sophie Seeberg**

Absurde Geschichten aus dem echten Leben: Sandy erwartet ein Kind vom Ex-Freund ihrer Mutter, der der Vater ihres kleinen Bruders ist. Dass die Mutter auch noch vom Ex-Freund der Tochter schwanger ist, macht das Ganze nicht einfacher für Familienpsychologin Sophie Seeberg. Als Gerichtsgutachterin erlebt sie tragische, aber auch skurrile Momente - wenn beispielsweise eine Mutter erklärt, dass ihre Schanin „nur schwere Knochen“ habe, während diese in kurzer Zeit mehrere Tafeln Schokolade verdrückt. Seeberg erzählt auch in ihrem zweiten Buch einfühlsam aus ihrem Berufsleben und bewahrt sich ihren besonderen Sinn für Humor.

Einladung zum Jugendgottesdienst auf dem Eichenberg

Die Jugendlichen der Seelsorgeeinheit Eichenberg, möchten euch alle ganz herzlich einladen, mit uns zu feiern.

Wann?
Am Sonntag, den 15. Juli 2018
Gottesdienstbeginn 11.00 Uhr

Wo?
Auf dem Eichenberg

Wer darf kommen ?
Alle sind auf's herzlichste eingeladen !

Für's leibliche Wohl und Unterhaltung-
mit Gegrilltem, Getränken und Musik,
wird bestens gesorgt.

Wir würden uns sehr freuen, euch zahlreich begrüßen zu dürfen.



Bundesjugendspiele 2018

Wie auch in den letzten Jahren traten am 4.7.2018 die Hirrlinger Grundschul Kinder bei den Bundesjugendspielen auf dem Schulsportgelände an, um sich in den Disziplinen Weitwurf, Sprint, Weitsprung und Ausdauerlauf zu messen. An den von den Eltern betreuten Stationen bemühten sich alle um beste Leistungen. Viele wollten beim Ausdauerlauf über die vorgeschriebene Strecke weiterlaufen. Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Würfelstaffel, bei der sich die Mannschaften feierhaft anfeuerten. Als Belohnung für den sportlichen Ehrgeiz gab es für jedes Kind von der Schulleiterin Frau David-Pfemeter ein Eis.



Notdienste



Apotheken-Bereitschaftsdienst

(außerhalb der üblichen Geschäftszeiten)

Samstag, 14.07.2018

Eichenberg-Apotheke, Marktstr. 5
Hirrlingen, Tel. 07478 91170

Sonntag, 15.07.2018

Heidelberg-Apotheke, Heidelbergstr. 22
Bisingen, Tel. 07476 8411

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Allgemeine Notfallpraxis

Universitätsklinikum Tübingen

Ottfried-Müller-Straße 10 (Gebäude 500), 72076 Tübingen

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 19.00 - 22.00 Uhr

Freitag, 16.00 - 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Tel. 0180 6071211

Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik

Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 10.00 - 19.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Unter der Woche: telefonische Rufbereitschaft
zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Tel. 0180 6070711
Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 20.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis
kommen.

Rettungsdienst

Tel. 112

Krankentransport

Tel. 19222

Augenärztlicher Dienst

Tel. 0180 1929348

Zahnärztlicher Dienst

an Wochenenden und Feiertagen zu erfragen
unter Tel. 0180 5911670

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende und an Feiertagen
falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist:
Zentrale Ansage unter Tel. 07071 365525

Ambulanter Pflegedienst

Pflegegruppe Bereich Hirrlingen
Nina Lehmann und Barbara Kienzle
Frauenhof 1, 72145 Hirrlingen
Telefon 07478/2621549
Mail: pflegegruppe-hirrlingen@sozialstation-rottenburg.de

's Pflägewägle (Mobiler Dienst Hirrlingen)

Frau Sabine Weith-Baumann
Starzelstr. 18 - 20, 72145 Hirrlingen
Tel. 07478 931020, Fax 07478 931044
E-Mail: weith.im.taele@t-online.de

Pflege-mobil Knäusle

Wir passen uns Ihren Bedürfnissen an!
Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft, Tel. 07471 9309607
Kassenverträge mit allen Pflegekassen
Haigerlocher Straße 9, 72414 Rangendingen
Fax 07471 9309609
E-Mail: Pflegedienst-Rangendingen@gmx.de
Internet: www.knaeusle-pflegedienst.de

**Pflegestützpunkt
Landkreis Tübingen**

Telefonische oder persönliche Beratung für ältere, hilfs- und
pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Fragen
der Versorgung und Pflegebedürftigkeit. Für eine persönliche
Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminver-
einbarung gebeten.

Kontakt: **Standort Rottenburg**
Claudia Kitsch-Derin
Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-12, Fax 07472 98818-15
E-Mail: psp-rottenburg@kreis-tuebingen.de

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB)

Telefonische oder persönliche Beratung für Menschen, die
an einer Demenz erkrankt sind, oder ältere Menschen, die
eine psychische Erkrankung haben, und für deren Angehö-
rige. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause
wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
Barbara Raff, Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-13, Fax 07472 98818-15
E-Mail: gpb@sozialstation-rottenburg.de

Sucht- und Drogenberatung Tübingen**Psychosoziale Beratungsstelle**

Beim Kupferhammer 5, 72070 Tübingen
Tel. 07071 75016-0, Fax 07071 75016-20
E-Mail: psb@diakonie-rt-tue.de oder z1.psbue@bw-lv.de

Ruf-Taxi-Anmeldeverkehre (AMV)

Sailer Reisen GmbH & Co. KG
Rottenburg, Tel. 0173 6289420
Anmeldung mind. 60 Min. vor Abfahrt; Sondertarif

Auskunft der Bus-Linie (RAB)

Die Abfahrtszeiten der Bus-Linie Haigerloch - Hirrlingen -
Rottenburg - Tübingen können unter Tel. 07071 799815
erfragt werden. Unter der Telefon-Nr. 01805 779966 können
Abfahrts- und Ankunftszeiten von Bussen und Bahnen in
Baden-Württemberg erfragt werden.

Telefonseelsorge

Miteinander sprechen Tag und Nacht, Tel. 0800 1110111

**Informationen
der Gemeindeverwaltung****Sachbeschädigung am Regenüberlaufbecken
Hirrlingen**

Im Zeitraum zwischen dem 26. Juni und dem 05. Juli 2018
wurden am Regenüberlaufbecken Hirrlingen des Abwasser-
zweckverbands Hirrlingen-Starzeltal zwei Zylinderschlösser
an den Toren der Umzäunung durch Hineinstecken von
Fremdkörpern irreparabel beschädigt.

Die Handlung erfüllt den Tatbestand einer Sachbeschädigung
und wurde daher zur Anzeige gebracht.

Wer sachdienliche Hinweise zur Tat (Hergang und/oder Per-
sonen) machen kann, wird gebeten, sich mit dem Polizei-
posten Bodelshausen (Tel.: 07471 9301910) in Verbindung
zu setzen.

Häckselplatz Hirrlingen**Öffnungszeiten:**

Ganzjährig samstags in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr

Anlieferung

Auf dem Häckselplatz dürfen nur holzige Pflanzenmaterialien
zur anschließenden Weiterverarbeitung durch Häckselung
gesammelt und gelagert werden.

Häckselgut

Zulässig ist die Anlieferung von Baum-, Hecken- und
Strauchschnitt bis zu einem Ast-Durchmesser von 15 cm
und einer maximalen Länge von 4 m sowie anderen holzigen
Abfällen (z.B. Reisig). Die Anlieferung von Holz in Form von
Paletten oder Brettern dagegen ist nicht zulässig.

Grüngut

Für kompostierbare Gartenabfälle von privaten Gartengrundstücken bzw. privaten Gebäuden steht ein Grüngutcontainer zur Verfügung.

Gewerbliche Abfälle und Großmengen können nicht angenommen werden.

Zum Grüngut zählen insbesondere Laub, Rasenschnitt, Balkonpflanzen, Tomaten, Bohnen- und andere Gemüsepflanzen, krautige Pflanzen, Unkraut.

Gewerbliche Anlieferungen aus Gartenbaubetrieben oder der Landwirtschaft sind grundsätzlich verboten!

Kosten

Das Häckselgut und das Grüngut können kostenfrei angeliefert werden.

Die Entgeltspflicht für die Grüngutanlieferung wurde im Zuge der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2018 am 16.01.2018, durch den Gemeinderat rückwirkend zum 01.01.2018, aufgehoben.

Bereits gekaufte Wertmarken können auf der Gemeindekasse gegen Erstattung wieder zurückgegeben werden.

Anlieferungen nur während der Öffnungszeiten

Die Anlieferung erfolgt unter Aufsicht einer von der Gemeinde Hirrlingen beauftragten Person und daher nur zu den genannten Öffnungszeiten. Ansonsten ist der Bereich verschlossen. Anlieferungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nicht zulässig. Gegen Personen, die dabei beobachtet werden, wie sie Anlieferungen außerhalb dieser Zeiten Material über den Zaun werfen oder davor abstellen, wird entsprechend vorgegangen. Wir bitten um Mitteilung bei entsprechenden Beobachtungen.

Ausschreibung des Jahresprogramms 2019 im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

„Die Zukunft der Gemeinden im Ländlichen Raum liegt im Bestand. Der Schlüssel für vitale und lebenswerte Gemeinden ist die konsequente Nutzung und Entwicklung von Brachflächen, Baulücken und Bestandsgebäuden. Deshalb setzen wir im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) weiterhin die Hälfte der Fördermittel für Innenentwicklung und Wohnbauprojekte ein“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Freitag, 25. Mai, anlässlich der neuen Ausschreibung des ELR-Jahresprogramms 2019.

„Ein Kennzeichen für den Strukturwandel sind leer stehende Gebäude in den Ortskernen. Ein zunehmender Leerstand kann zu einer dauerhaften Beeinträchtigung des Ortsbildes führen und die Attraktivität des Ortes als Standort für Wohnen und Arbeiten schmälern“, so Hauk. Dennoch würden viele Gemeinden nach wie vor auf Neubaugebiete in der Hoffnung auf Zuzug junger Familien setzen. Innenentwicklung könne aber nur gelingen, wenn ihr ein Vorrang vor der Außenentwicklung eingeräumt wird. „Ziel der Programmausschreibung 2019 ist es, Impulse zur innerörtlichen Nachverdichtung zu setzen. Deshalb werden wir prioritär die Nutzung von Brachflächen und Baulücken sowie Investitionen privater Haus- und Wohnungsbesitzer in Bestandsgebäude fördern“, betonte der Minister.

Schwerpunkt liegt auf Innenentwicklung

„Der Schwerpunkt des ELR liegt auf der Innenentwicklung. Mit dem Förderschwerpunkt Innenentwicklung/Wohnen entstehen zeitgemäße Wohnungen, neu gestaltete Ortskerne und Raum für neues Bauen in den Ortsmitten“, erklärte der Minister. Auch zur dezentralen Wirtschaftsstruktur, die eine der Stärken Baden-Württembergs sei, leiste das ELR mit der Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen einen Beitrag und trägt damit zum Erhalt und der Schaffung neuer Arbeitsplätze in den ländlichen Regionen bei. Mit dem Förderschwerpunkt "Grundversorgung" unterstütze das ELR außerdem Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Dorfgasthäuser, um die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen

im ländlichen Raum zu gewährleisten. „Als Landesregierung setzen wir auf eine vorausschauende und zielführende Strukturpolitik. Strukturförderung heißt, Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Mit dem ELR steht dem Land Baden-Württemberg ein hervorragendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden zur Verfügung“, betonte Minister Hauk.

Außerdem solle das Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen attraktiver werden. Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂ bindende Baustoffe wie z.B. Holz einsetze, bekomme einen Zuschlag auf die sonst üblichen Fördersummen. „Die Anwendung ressourcenschonender Bauweisen ist uns wichtig. Deshalb führen wir diesen sogenannten CO₂-Speicherzuschlag ein“, so der Minister.

Hintergrundinformationen:

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist das zentrale Förderprogramm der Landesregierung zur integrierten Strukturentwicklung von Städten und Gemeinden im Ländlichen Raum sowie von ländlich geprägten Orten im Verdichtungsraum und den Randzonen um den Verdichtungsraum.

2018 hatte das Land mit 67 Millionen Euro 1.186 Projekte gefördert, davon 921 aus dem Förderschwerpunkt Wohnen, 59 Gemeinschaftseinrichtungen, 149 Projekte aus dem Förderschwerpunkt Arbeiten und 57 Grundversorgungsprojekte. Damit stieg die Fördersumme im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um fünf Millionen Euro an. Zeitgemäßer Wohnraum, die Entflechtung unverträglicher Gemengelagen und der Erhalt eines attraktiven Nahversorgungsangebots standen im Fokus des ELR 2018.

In den vier Förderschwerpunkten Arbeiten, Grundversorgung, Gemeinschaftseinrichtungen und Wohnen können 2019 sowohl kommunale als auch private Investitionen mit Zuschüssen gefördert werden. Interessierte private Investoren erhalten nähere Informationen bei ihrer Gemeinde.

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2019 ist ein Aufnahmeantrag der Gemeinde mit Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage, zu den Entwicklungszielen, zum Maßnahmenplan mit Einzelprojekten sowie zum Umsetzungs- und Finanzierungskonzept. Der Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und soll die jeweils vorliegenden Herausforderungen aufgreifen.

Anträge auf Aufnahme in das Jahresprogramm können Städte und Gemeinden **bis 30. September 2018** bei ihrer Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt oder Regierungspräsidium) stellen.

Ausführliches Informationsmaterial erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung. Für nähere Informationen und Beratungen zu diesem Programm, aus dem in den vergangenen Jahren mehrere Projekte in der Gemeinde Hirrlingen gefördert werden konnten, steht Ihnen Herr Bürgermeister Christoph Wild gerne zur Verfügung.

Wegen des umfangreichen Antragsverfahrens für die Gemeinde wird gebeten, bei Interesse bis spätestens 31. August 2018 mit der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen.

Kinder- und Jugendbüro Hirrlingen



DIASPORAH AUS
BIETENHAUSEN e.V.



Gemeinde Hirrlingen

Kontaktzeit:

Donnerstag: 13:30 bis 14:30 Uhr

Freitag: 11:00 bis 12:00 Uhr

Soziale Gruppenarbeit:

Dienstag: 14:15 - 16:45 Uhr

Freitag: 12:00 - 15:15 Uhr

Kindercafé:

Donnerstag: 15:15 - 16:45 Uhr

Teenieclub:

Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Gesprächs-, Beratungszeit:

Montag: nach Vereinbarung

Termine können gerne persönlich, per Telefon oder per Mail vereinbart werden.

Beim Schloss 2, Tel. 07478 260019, Fax 2621120

E-Mail: jugendbuero.hirrlingen@diasporahaus.de

Judith Witt

Dipl.-Pädagogin/Heilpraktikerin für Psychotherapie

**Informationen sonstiger
Behörden/Einrichtungen****Finanzamt Tübingen****Schnuppertag****Wann: Donnerstag, den 26.07.2018****Wo: Finanzamt Tübingen****Dauer: 09:00 – 16:00 Uhr (ganztägiges Programm)**Interesse an einer **fundierten Ausbildung** oder einem **dualen Studium bei der Finanzverwaltung**, aber Du weißt nicht, ob dies der richtige Beruf für Dich ist?

Damit Du Dir selbst ein Bild über die verschiedenen Aufgaben und Berufe bei der Finanzverwaltung machen kannst, bietet das Finanzamt Tübingen einen Schnuppertag an. Hier kannst Du die Aufgaben des Finanzamts kennenlernen und Dich mit den Ausbildern sowie den derzeitig Studierenden und Auszubildenden in Gesprächen genau informieren.

Wie läuft der Schnuppertag ab?

Vormittags stellen Dir verschiedene Bedienstete des Finanzamts ihre Tätigkeitsfelder vor (z.B. Vollstreckungsstelle/Vollziehungsbeamter, Außenprüfung, Steuerfahndung...).

Während der Mittagspause besteht dann die Möglichkeit, sich mit den Auszubildenden auszutauschen und Fragen zu stellen.

Nachmittags zeigen die Auszubildenden an einem Beispielfall, wie eine Einkommensteuererklärung bearbeitet wird. Außerdem hast Du die Möglichkeit, den Kollegen im Service-Zentrum bei Kundengesprächen über die Schulter zu schauen.

Weitere Informationen zur Ausbildung findest Du auch unter www.fa-tuebingen.de und www.steuer-kann-ich-auch.de

Bei weiteren Fragen steht Dir Frau Maier gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten: Tel. 07071 757-4668

E-Mail: poststelle-86@finanzamt.bwl.de

Finanzamt Tübingen, Steinlachallee 6-8, 72072 Tübingen

✂-----

**Damit wir besser planen können, bitten wir
um eine Anmeldung bis 23.07.2018:**

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

✂-----

Anmeldung bitte vollständig ausgefüllt bei uns abgeben oder eine E-Mail mit entsprechenden Angaben schicken. Die persönlichen Daten werden nur zur Abwicklung des Schnuppertages benutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Das Finanzamt Tübingenist am **Donnerstag, den 19.07.2018, ab 12:00 Uhr** wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen.

Dies betrifft insbesondere das Besucher-Service-Zentrum in der Steinlachallee 8 (Thiepval-Gebäude).

Es wird gebeten, ab 12:00 Uhr auch von telefonischen Anfragen abzusehen.

Bitte um Beachtung**Neue Öffnungszeiten Finanzamt Tübingen****Das Finanzamt Tübingen hat ab dem 16.07.2018 neue Öffnungszeiten**

Das Service-Zentrum in der Steinlachallee 8 hat folgende Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag	von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Mittwoch	von 07:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Dienstag und Freitag	von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Landratsamt Tübingen**Neuaufgabe der Broschüre „Natur erleben“:****Landschaftsführungen, Lehr- und Geschichtspfade im Landkreis Tübingen**

Die Tourismusförderung des Landkreises Tübingen hat die beliebte Broschüre „Natur erleben“ neu aufgelegt. Unter dem Motto „Entdecke das Mehr“ finden Naturliebhaber darin ein umfangreiches Angebot an unterschiedlichen Landschaftsführungen und eine detaillierte Übersicht der vielen Lehr- und Geschichtspfade im Landkreis Tübingen, die auf eigene Faust erkundet werden können.

Zertifizierte Landschaftsführerinnen und Landschaftsführer laden Besucher und Einheimische bei ihren Führungen auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Naturpark Schönbuch, den Rammert, das Neckar-, Ammer-, Starzel- oder Steinlachtal ein und vermitteln ihren Gästen unterwegs viele Informationen zur Entstehung unserer heutigen Kulturlandschaft. Jede Tour ist ein individuelles Erlebnis, da die Landschaftsführerinnen und -führer über große persönliche Spezialkenntnisse verfügen und ihre Begeisterung dafür gerne teilen.

Darüber hinaus werden in der Broschüre die Lehr-, Geschichts- und Gedenkpfade im Landkreis Tübingen vorgestellt, die spannende Einblicke in die Natur, Kultur und Geschichte des Landkreises Tübingen geben und zur individuellen Erkundung einladen.

Auf der Homepage des Landkreises kann die neue Broschüre ab sofort eingesehen oder kostenfrei bestellt werden. Weitere Informationen über www.tuebingen-umwelten.de oder 07071 07-4410.**Veranstaltungsreihe „Den Landkreis genießen“:****Slow-Food-BBQ im Weinberg – Samstag, 21. Juli 2018****(Anmeldung bis 14. Juli)**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Den Landkreis genießen“ lädt das Slow-Food-Convivium Tübingen am Samstag, 21. Juni 2018, ab 17:30 Uhr zum Grillen in Unterjesingen ein.

Grillen ist die archaische Variante der Slow-Food-Idee, Lebensmittel nicht industriell verarbeitet und selbst zubereitet zu genießen. An diesem BBQ-Abend im Weinberg wird es einerseits neue Grill-Ideen geben, andererseits soll die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Die Gerichte werden gemeinschaftlich zubereitet. Unterstützt und angeleitet wird der Abend von Karl-Heinz Griesshaber, Bio-Metzger in Öschingen. Als Überraschung wird es nach dem deftigen Teil auch ein Dessert vom Grill geben. Das Ganze findet in der idyllischen Umgebung mitten im Weinberg von Sabine Koch und Stefan Haderlein in Tübingen-Unterjesingen statt. Für Getränke und Zutaten wird gesorgt, die Kosten werden umgelegt. Nach Möglichkeit sollten eine Schürze und ein Geschirrtuch mitgebracht werden.

Anmeldung über Markus Vogelsanger unter 07127 890140 bis zum 14. Juli. Die Teilnehmer werden gebeten, dem Gelände und Wetter angepasste Kleidung zu tragen. Achtung: Im Weinberg gibt es keine Toilette. Treffpunkt: Tübingen-Unterjesingen, Parkplatz am Friedhof. Von dort der Straße ca. 200 m folgen, dann scharf rechts hoch. Nach etwa 300 m kommt man an die Terrasse.

Tagsüber arbeitet die Wein-AG bereits ab 14 Uhr im Weinberg und freut sich über helfende Hände.

Mit der Veranstaltungsreihe „den Landkreis genießen“ laden der Landkreis Tübingen, der Verein Vielfalt e.V. und viele regionale Erzeuger auf eine kulinarische Reise durch die Heimat ein. Bei 20 Einzelveranstaltungen rund um den regionalen Genuss können Erzeugerbetriebe, Höfe und Regionalläden, aber auch Streuobstwiesen und Weinberge besichtigt und hautnah erlebt werden. Die Teilnehmer erfahren in authentischer Atmosphäre, wer hinter den Produkten steckt und wie sie hergestellt werden. Neben Kostproben gibt es auch wertvolle Tipps zur Verwendung und Weiterverarbeitung der heimischen Produkte.

Die Broschüre zur Veranstaltungsreihe ist beim Landratsamt Tübingen, bei den Städten und Gemeinden, bei den Partnern der Veranstaltungsreihe oder via Download unter www.vielfalt-kreis-tuebingen.de/aktuelles erhältlich. Fragen werden vom Verein Vielfalt unter Tel. 07473 270-1287 beantwortet.

Slow-Food ist eine weltweite Bewegung, die sich für ein zukunftsfähiges Lebensmittelsystem einsetzt. Der Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft, des traditionellen Lebensmittelhandwerks und der regionalen Arten- und Sortenvielfalt sind für Slow-Food ebenso wichtig wie eine faire Entlohnung für zukunftsfähig arbeitende Erzeuger sowie die Wertschätzung und der Genuss von Lebensmitteln. Slow-Food Deutschland e.V. wurde 1992 gegründet und zählt über 85 lokale Gruppen. Insgesamt ist Slow-Food in über 170 Ländern mit diversen Projekten, Kampagnen und Veranstaltungen aktiv. Als Slow-Food-Mitglied ist man Teil einer großen, bunten, internationalen Gemeinschaft, die das Recht jedes Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel vertritt. www.slow-food.de

Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Tübingen

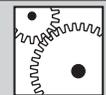
Gemeinde Hirrlingen, Juni

Datum/ Straße/ Uhrzeit/ Ortsteil	Zone	Höchst gemess. Geschw.	Ge- mess. Fahrz.	Anzeigen (überschritten um ...km/h)							Überschreitungen um ... km/h			B in %	Q in % =..Fzg.
				21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	>60	-10	11-15	16-20			
08.06.2018 Rottenburger Str. 06:45 – 09:35	50	69	697								9	6	1	2,29	16
08.06.2018 Marienstr. 10:30 – 12:45	30	38	51												
12.06.2018 Marienstr. 14:40 – 17:05	30	38	64												
12.06.2018 Rottenburger Str. 17:45 – 20:20	50	70	337								9	7	3	5,63	19
18.06.2018 Bietenhauser Str. 06:40 – 09:25	30	47	839								6	2		0,95	8
18.06.2018 Hechinger Str. 10:25 – 13:10	50	75	321	1							10	2		4,04	13

Stationäre Geschwindigkeitsmessaanlage: 72145 Hirrlingen, Rottenburger Straße, L 391

Zeitraum 2018	Zone	Höchste gem. Geschw.	Gem. Fahr- zeuge	Anzeigen (überschritten um ...km/h)							Überschreitungen um ...km/h			Beanstandete Fahrzeuge	Beanstandete Fzge. in %
				21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	>60	-10	11-15	16-20			
13.06.- 27.06.18	50	65	53798								11	2		13	0,02%

Aus der Wirtschaft



Stellungnahme der EDEKA-Zentrale bezüglich Treff3000-Markt in Hirrlingen

Nachdem die Gemeindeverwaltung in jüngster Zeit mit verschiedenen Anfragen aus der Bürgerschaft bezüglich der Zukunft des Treff3000-Markts in Hirrlingen konfrontiert war, gibt die Abteilung Unternehmenskommunikation der EDEKA, Offenburg, auf Anfrage der Gemeindeverwaltung folgende Stellungnahme ab:

"Wir werden zum 01. August 2018 die Hälfte der 160 Treff3000-Discount-Märkte an Netto Marken-Discount mit Unternehmenszentrale in Maxhütte-Haidhof abgeben. Der Verkauf unterliegt noch der Zustimmung der jeweiligen Gremien der Unternehmen.

Netto Marken-Discount ist ein EDEKA-Tochterunternehmen, das damit sein Filialnetz im Südwesten Deutschlands weiter ausbaut. Im Rahmen der Integration der Treff3000-Standorte in sein bundesweites Filialnetz, beschäftigt Netto alle rund 600 Treff3000-Mitarbeiter weiter. Mit dieser Filialintegration wird die Nahversorgung vor Ort weiter ausgebaut: So umfasst das Netto-Konzept eine größere Lebensmittelauswahl als die bisherigen Standorte von Treff3000 (ca. 1.000 Artikel mehr, breiteres Sortiment im Bereich Molkereiprodukte, Obst und Gemüse SB-Fleisch und -Wurst).

Treff3000 wird nicht länger als Marke bzw. Vertriebsschiene geführt, stattdessen erfolgt die Konzentration auf das Kerngeschäft, die Vollsortimentsmärkte unter nah und gut, EDEKA, E-Center und Marktkauf. Die bei der EDEKA Südwest verbleibenden Treff3000-Märkte werden sukzessive von einem Discounter- auf ein Nahversorger-Konzept umgestellt. Der Treff3000-Markt in Hirrlingen wird an Netto gehen. Über den genauen Zeitplan für die Umstellung können wir heute noch keine Angaben machen."

Kirchliche Nachrichten



**Katholische Kirchengemeinden
Hirrlingen (H), Dettingen (D),
Frommenhausen (F), Hemmendorf (He)
und Schwalldorf (S)**



Wort für die Woche

Wer glaubt, ein Christ zu sein, weil er die Kirche besucht, irrt sich. Man wird ja auch nicht zum Auto, wenn man in eine Garage geht.

(Albert Schweitzer)

Gottesdienste und Veranstaltungen

Lied des Monats Juli:

GL 825 Strahlen brechen viele

Freitag, 13. Juli

18.20 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier, Opfer: "Miteinander teilen"
(Gedenken für Ernst Noll, Eugen u. Gisela Noll für Josef u. Agnes Strobel)

Samstag, 14. Juli

17.00 Uhr (He) ökum. Gottesdienst beim "Rock am Damm"
18.20 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
musikalisch mitgestaltet von der Gitarrengruppe

Sonntag, 15. Juli - 15. Sonntag im Jahreskreis

LI: Am 7,12-15; LII: Eph 1,3-14; Ev: Mk 6,7-13
 9.00 Uhr (F) Eucharistiefeier
 10.15 Uhr (S) Wortgottesfeier
 10.15 Uhr (D) Kindergottesdienst
 10.15 Uhr (D) Eucharistiefeier
 11.00 Uhr (H) Jugendgottesdienst der SE
 auf dem Eichenberg
 18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Montag, 16. Juli

19.00 Uhr (H) Rosenkranz
 19.00 Uhr (D) Eucharistiefeier
 anschl. eucharistische Anbetung

Dienstag, 17. Juli

19.00 Uhr (He) Eucharistiefeier
 19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Mittwoch, 18. Juli

7.00 Uhr (H) stille Anbetung
 8.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
 19.00 Uhr (H) Rosenkranz
 19.30 Uhr (H) Elternabend der Ek 2019
 in der Seelsorgeeinheit

Donnerstag, 19. Juli

7.30 Uhr (D) Eucharistiefeier
 18.25 Uhr (S) Rosenkranz
 19.00 Uhr (S) Eucharistiefeier
 Requiem: Theresia Birkle
 19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Freitag, 20. Juli

18.20 Uhr (H) Rosenkranz
 19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier

Samstag, 21. Juli

18.20 Uhr (H) Rosenkranz
 19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
 19.00 Uhr (He) Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juli - 16. Sonntag im Jahreskreis

LI: Jer 23,1-6; LII: Eph 2,13-18; Ev: Mk 6,30-34
 9.00 Uhr (D) Eucharistiefeier
 im Festzelt des Sportvereins
 10.15 Uhr (S) Eucharistiefeier
 zur Verabschiedung von Diakon Klaus-Jürgen Kauß
 11.30 Uhr (H) Essen in fröhlicher Runde
 14.30 Uhr (D) Taufe von Paul Götz
 18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Weitere Mitteilungen**Jetzt ist es so weit!****Jugendgottesdienst auf dem Eichenberg**

Wann? Am **Sonntag, 15. Juli 2018**, 11.00 Uhr
 Die Jugendlichen der Seelsorgeeinheit Eichenberg möchten euch alle ganz herzlich einladen, mit uns zu feiern.

Herzliche Einladung zur Anbetung am Montag, 16. Juli 2018

19.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender eucharistischer Anbetung in der Kirche St. Dionysius in Dettingen
 Wir beten um den Frieden in den eigenen Herzen, in unseren Familien, zwischen den Völkern, weltweit.
 "Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott." (Philipper 4,6)

Erstkommunion 2019 in der Seelsorgeeinheit

Am **Mittwoch, 18. Juli 2018**, um 19.30 Uhr findet der erste Elternabend für die Erstkommunion 2019 im Gemeindezentrum in Hirrlingen statt.

Martina Dietrich, Gemeindefereferentin

Willkommen in fröhlicher Runde

Herzliche Einladung an alle Senioren und Alleinstehende zum gemeinsamen Mittagessen, egal welchen Alters, welcher Religion und welchen Geschlechts, am **Sonntag, 22. Juli 2018**, um 11.30 Uhr im Gemeindezentrum in Hirrlingen. Das Gemeindezentrum ist ab 11.00 Uhr geöffnet. Damit ich weiß, wie viele Essen wir brauchen, lege ich eine Liste im Glockenhaus aus, in die sich bitte jeder Teilnehmer eintragen sollte (ich schreibe die Liste nicht mehr vor). Sie können sich auch telefonisch bei mir unter der Nummer 1745 anmelden.

Luitgard Werner

Gemeindefwallfahrt

Die Gemeindefwallfahrt findet am **Montag, 23. Juli**, statt.

Die Abfahrtszeiten sind:

8.30 Uhr Schwalldorf, Bushaltestelle
 8.35 Uhr Frommenhausen, Bushaltestelle
 8.40 Uhr Hirrlingen, Marktstraße
 8.45 Uhr Hemmendorf, Bushaltestelle
 8.55 Uhr Dettingen, Bushaltestelle

"Josef in Ägypten"

Ein Bibel-Sing-Projekt für Kinder von 6 bis 10 Jahren
 Wer hat Lust mitzumachen?

Aufführung am **Samstag, 24. November**, 17.00 Uhr,
 St. Martins-Kirche Hirrlingen

Proben dafür immer freitags um 15.30 Uhr im Gemeindezentrum Hirrlingen. Start: **Freitag, 14. September**

Mindestteilnehmerzahl: 20 Kinder

Bei Interesse einfach im Pfarrbüro Hirrlingen, Tel. 07478 1235 anmelden!

Martina Dietrich, Gemeindefereferentin
 Esther Großholtfurth, Chorleiterin

Anfänger-Gitarrenkurs für Erwachsene

Auf mehrfachen Wunsch biete ich nochmals einen Anfänger-Gitarrenkurs an. Der Kurs richtet sich an alle, die das Liedbegleiten auf der Gitarre erlernen möchten und gerne singen. Notenkenntnisse sind nicht nötig. Der Kurs beginnt am **Dienstag, 25. September 2018**, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus in Schwalldorf.

Der Kurs beinhaltet 10 Abende und geht bis ins Frühjahr 2019.

Ich bitte um Anmeldung zum Kurs entweder unter Tel. 07472 41850 oder per E-Mail: meaklaus@web.de.

Die Kursgebühren betragen 70,00 € und werden nach Abzug der Raumkosten für ein Flüchtlingshaus in Johannesburg/Südafrika gespendet.

Klaus-Jürgen Kauß

Nachdenkliches

Das wahre Verhältnis zu Jesus ist das Ergriffensein von ihm. Alle christliche Frömmigkeit ist nur so viel wert, als in ihr die Hingabe unseres Willens an den Seinen hat.

(Albert Schweitzer)

Telefon

Pfarrer Dr. Remigius Orjiukwu, Tel. 07478 913054
 Pfarrer Dr. Andrej Krekshin, Tel. 07472 951840
 Pfarrbüro Hirrlingen Brigitte Deibler, Tel. 07478 1235
 Gemeindefereferentin Martina Dietrich, Tel. 07478 2621010
 Diakon i. Z. Godehard König, Tel. 07478 8225 (privat)
 Diakon Klaus-Jürgen Kauß, Tel. 07472 41850 (privat)
 Büro in Hirrlingen, Tel. 07478 2621011
 für seelsorgerliche Notfälle: Handy 0160 99857293

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Hirrlingen

Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
 Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr
 Tel. 07478 1235, Fax 07478 913053
 E-Mail: Kath.Kirche.Hirrlingen@t-online.de
 Homepage: <https://stmartinus-hirrlingen.drs.de/>

**Evang. Kirchengemeinde
Bodelshausen - Hemmendorf - Hirrlingen
einschließlich CVJM**

Pfarramt: Kirchstraße 24, 72411 Bodelshausen
Tel. 07471 71982, Fax 07471 7756
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 - 11.30 Uhr
Pfarrer Jürgen Ebert, Tel. 07471 71982
Pfarrerin Charlotte Sander, Tel. 07471 984 5729
Homepage: www.kirche-bodelshausen.de

Wochenspruch:

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern
Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Epheser 2, 19

Samstag, 14. Juli

14.00 - 15.30 Uhr zweiter Konfirmandennachmittag
im Gemeindehaus

Bitte Kreuzschlitz-Schrauber mitbringen.

17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Hemmendorf
zu „Rock am Damm“

Sonntag, 15. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Das Opfer ist vom OKR für das "Evangelische Werk für
Diakonie und Entwicklung" bestimmt.

10.00 - 11.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

14.00 Uhr württ. Christusbund - Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 17. Juli

9.30 Uhr Gemeindebriefausträger im Gemeindehaus

10.15 - 10.45 Uhr Andacht im Haus an der Lindenstraße

11.00 - 11.30 Uhr Andacht im Seniorenhaus Schäfer

Mittwoch, 18. Juli

9.30 - 10.30 Uhr „Bewegt in den Tag“ - mit Petra Podes

9.30 - 11.30 Uhr „Eine-Welt-Verkauf“

im evang. Gemeindehaus

20.00 Uhr ökumen. Singkreis - Probe

im evang. Gemeindehaus

Donnerstag, 19. Juli

19.30 - 21.00 Uhr „Träumen mit den Füßen“ -

Meditatives Tanzen mit Petra Podes im ev. Gemeindehaus

19.30 Uhr „Gesprächskreis um die Bibel“ ev. Gemeindehaus

Freitag, 20. Juli

16.30 - 18.30 Uhr „Eine-Welt-Verkauf“

im evang. Gemeindehaus

„Gesprächskreis um die Bibel“ am Donnerstag, 19. Juli

Zum monatlichen Bibelgesprächskreis wird wieder herzlich
eingeladen. Beginn 19.30 Uhr im evang. Gemeindehaus. Das
Thema „Bergpredigt Jesu“ im Matthäus-Evangelium, Kapitel
5 - 7 wird gelesen und besprochen. Näheres zum Ge-
sprächskreis erfahren Sie durch Handzettel, die in der Kirche
und im Gemeindehaus ausliegen.

Auf Ihr Kommen freuen sich namens der evang. Kirchengemeinde
und des CVJM

Emil Haag und Hans-Joachim Zell

Gottesdienst für Kleine und Große

Einen wunderschönen Gottesdienst für Kleine und Große
gestalteten die Konfi-3-Kinder am Sonntag, 8. Juli in der
Dionysiuskirche mit. Es war der Abschluss ihrer Projektzeit.
Dabei waren auch die beiden Konfi-3-Maskottchen „Berta-
Luise“ und „Wolle“. In diesem Gottesdienst stellten sich
auch die 24 neuen Konfirmand/-innen auf lustige Weise vor
und bekamen von 3 Ex-Konfis ihre Bibeln überreicht.



Vereinsnachrichten



**Butzenzunft
Hirrlingen**



Showtanzgruppe
Butzenzunft Hirrlingen

Dir gefällt es dich zu verkleiden?
Du hast Lust zum Tanzen?
Du hörst gerne fetzige Musik?
Du machst gerne Sport in der Gruppe?

Nano-Minis ab 3 Jahre
Mini-Minis 6 - 12 Jahre
Minis 12 - 16 Jahre (ab 6. Klasse)

Für alle Interessenten findet am Sa., 14.07.2018 um 16:00 Uhr in der Eichenberghalle eine Infoveranstaltung statt.

Coole Musik, eine spannende Choreographie und tanzbegeisterte Trainerinnen warten auf euch!

Dann bist du bei uns genau richtig!
Die Butzenzunft Hirrlingen hat für jedes Alter die richtige Showtanzgruppe
- Ohne Anmeldung - einfach vorbeikommen -

**Musikverein
Hirrlingen e.V.**



Serenade Mägerkingen

Am **Freitag, 13.7.2018**, fahren wir zu den Musikfreunden nach Mägerkingen. Dort beteiligen wir uns gemeinsam mit einigen hundert Musikanten an der Serenade auf dem Dorfplatz. Danach marschieren wir mit den Musikvereinen ins Festzelt am Lauchertsee. Abends spielt hier Martin Scharnagl mit seiner Musikgruppe "Viera Blech" auf. Hierzu wünschen wir euch viel Spaß und gute Unterhaltung!

Abfahrt ist um 17.30 Uhr bei der Eichenberghalle mit dem Bus.

Eure Vorstandschaft

Jugendkapelle

Erinnerung für Neuanmeldungen zur Instrumentalausbildung

Liebe Kinder, liebe Eltern,
seit unserem Infoabend sind jetzt schon ein paar Wochen vergangen. Wir hoffen natürlich, dass wir bei vielen das In-

teresse am Musizieren geweckt haben. Falls ihr noch Infos braucht oder vergessen habt, einen Info-Zettel mitzunehmen, findet ihr diese natürlich im Internet auf unserer Homepage unter www.mv-hirrlingen.de in der Rubrik "Jugendausbildung". Dort sind auch die Anmeldeformulare zu unseren verschiedenen Angeboten nochmals zu finden. Anmeldeschluss für die Instrumentalausbildung ab Herbst ist am **15.7.2018**.

Sportverein 1930 Hirrlingen e.V.



Abt. Fußball

Eichenberg-Pokalturnier in Dettingen

Programmorschau: Turnierplan Aktive

Mittwoch, 18.7.2018

18.15 Uhr Gruppenspiele Aktive

Donnerstag, 19.7.2018

18.15 Uhr Gruppenspiele Aktive

Freitag, 20.7.2018

18.15 Uhr Gruppenspiele Aktive

21.00 Uhr Megaparty mit DJ De La Rock

Samstag, 21.7.2018 Halbfinale Aktive

17.15 Uhr Halbfinale 1

18.30 Uhr Halbfinale 2

20.00 Uhr Schlagerparty mit Brilliant

Sonntag, 22.7.2018

11.30 Uhr Einlagespiel

SG Eichenberg A-Junioren -

FC Rottenburg B-Junioren

Endspiele Aktive

13.30 Uhr Spiel um Platz 5

15.00 Uhr Spiel um Platz 3

16.30 Uhr Finale

19.00 Uhr Siegerehrung Aktive

AH-Turnier Samstag, 21.7.2018

Gruppenspiele AH

12.00 Uhr Halbfinale 1

14.35 Uhr Halbfinale 2

15.25 Uhr Endspiele Aktive

20.00 Uhr Siegerehrung AH



Montag, 23.7.2018

14.00 Uhr Seniorennachmittag



Sie mit, wie eine Probe beim Orchester abläuft und wie den einzelnen Titeln noch der letzte Schliff verpasst wird. Gerne dürfen auch Jugendliche und Erwachsene vorbeischaun, die bereits ein Instrument spielen und auf der Suche nach einem Verein sind, in dem sie ihr spielerisches Können unter Beweis stellen und erweitern können.

Bevor es in die wohlverdiente Sommerpause geht, steht dem Orchester noch ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender bevor. Am 21.07. um 20 Uhr tritt das Ensemble bei der 5. Tübinger Waldkulturnacht im Naturpark Schönbuch auf. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Ob noch Karten vorhanden sind, erfahren Sie bei Angela Lill, Tel. 07071 204-2277, E-Mail angela.lill@tuebingen.de.

Den krönenden Abschluss des Wochenendes bildet dann unser Konzert am 22.07. in der Eichenberghalle. Beginn ist um 14.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Begleiten Sie uns auf eine musikalische Reise von West nach Ost, in Alternativwelten und sogar bis zum Mond. Lassen Sie sich von rockigen Rhythmen und temperamentvollen Westernsounds mitreißen! Für den kleinen Hunger gibt es Kaffee und Kuchen, aber auch Brezeln und belegte Brötchen. Natürlich gibt es auch was Erfrischendes gegen den Durst.

Wir freuen uns auf Sie!

Sonstiges



Volksmusik-Benefiz-Gala

Open Air im Kelhof Bierlingen

Samstag, 21.7.2018

Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr

Oberkraimer meets Egerländer

Igor und seine Oberkraimer

Bodensee-Quintett

Honk & Blow

Der Erlös geht an die Nachsorgeklinik für krebs-, herz- und mukoviszidosekranke Kinder Tannheim.

Sonntag, 22.7.2018

Beginn: 11.00 Uhr, Eintritt frei

Essen für einen guten Zweck

Frühschoppenkonzert mit der "Plettenberg-Stammtischmusik"

Shanty-Chor Starzach

Nachmittags: Unterhaltung mit dem Jugendblasorchester des Musikvereins Bierlingen, dem Shanty-Chor Starzach und der Bläserklasse der Grundschule Bierlingen

Der Erlös geht an die Jugendarbeit der bewirtenden Vereine.

www.starzach.de/aktuell/benefizgala

Vorverkaufsstellen:

WTG Rottenburg, Stadtmarketing Horb, Nagold Rathauscafé

Raiba-Filialen Ergenzingen und Starzach-Bierlingen

Ticketbestellung unter Tel. 0151 56962630

VVK: 16,00 € plus VVG, AK 20,00 €

Bei schlechtem Wetter in der MZH Starzach-Wachendorf.

Englishspeaking Circle Starzach

and Landkreise Freudenstadt, Rottweil

Tübingen and Zollernalb

will meet twice in July 2018.

Saturday, 14.7.2018

12.00 Uhr Hotel "Brielhof"

Brielhof 1, 72379 Hechingen

Saturday, 28.7.2018

12.00 Uhr Gasthof "Rössle"

Haigerlocher Str. 5, 72414 Rangendingen

Strings and more e.V.

Auftritt in Empfingen

Im Rahmen des Sommerfestes trat das Orchester am 07.07. im Pflegehaus Rosengarten im Empfingen auf. Eine etwas gekürzte Fassung des Konzertprogrammes wurde erstmals öffentlich gespielt und war somit eine kleine Generalprobe vor Publikum für die Spieler und Spielerinnen. Das interessierte Publikum bedankte sich mit herzlichem Applaus für die gelungene Darbietung.

Vorankündigungen und Einladungen

Um für das Konzert bestens gerüstet zu sein, findet am 14.07. eine Ganztagesprobe von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr im Foyer der Grundschule Hirrlingen statt. Kinder, die ein Instrument lernen wollen, laden wir mit ihren Eltern gerne zu dieser Probe ein. Informieren Sie sich über unser Programm zur Jugendarbeit, bei dem bereits Kinder ab 5 Jahren ein Instrument erlernen. Wenn die Auswahl des Instrumentes noch nicht klar ist, bieten wir auch Blockflötenkurse in Kleingruppen an, ebenfalls ab 5 Jahren. Erleben

Guests - native English speakers as well as anyone with a reasonable level of spoken English - are very welcome.

www.englishspeaking-circle.de

Contact Person: Roland Mey, Tel. 07431 933353

Landfrauen im Kreisbauernverband Tübingen e.V.

Kuchenspende

Am 01. und 02. September 2018 findet auf dem Hofgut Einsiedel bei Kirchentellinsfurt die Weltmeisterschaft im Pflügen statt.

Über 60 Pflüger aus 30 Ländern der Welt ringen im Gras- und Stoppelpflügen um die Siegetrophäen. Die letzte Meisterschaft fand 2017 in Kenia statt. Für 2019 wird sie in den USA und 2020 in Russland organisiert. Deutschland war bereits 1958, 1978 und 1998 einmal Gastgeber.

Die Weltmeisterschaft wird mit einem vielseitigen Rahmenprogramm ergänzt.

Wir Landfrauen wollen zusammen mit der Landjugend mit einem Kaffee- und Kuchenstand präsent sein. Da es sich um ein großes Event handelt, benötigen wir eine große Anzahl an Kuchen. Deshalb bitten wir euch auf diesem Wege freundlichst um Kuchenspenden.

Die Kuchen müssen durchgebacken sein, ohne Sahne. Außerdem brauchen wir zu jedem Kuchen eine ausgefüllte Zutatenliste,

Liebe Kuchenbäckerinnen, bitte meldet euch bei euren Sprengelfrauen bis 28.07.18

Rosi Teufel 07472 280169

Elke Ankele 07072 8551

Lore Dürr 07071 34939

Kornelia Heumessner 07073 4709

Elke Ebbinghaus 07457 1421

Renate Schuler-Wandel 07071 37701

Gerlinde Schuler 07457 2952

Evelin Reiber 07473 8780

und auch bei jeder anderen Sprengelfrau

Wir freuen uns über jede Kuchenspende

Die Vorstandschaft

Schwäbisches Streuobstparadies

Das Infozentrum des Schwäbischen Streuobstparadieses öffnet seine Tore - Hunderte Besucher erproben im neuen Infozentrum ihre Fähigkeiten bei interaktiven Spielen

Am Sonntag, 8. Juli, war es so weit: Das Infozentrum des Schwäbischen Streuobstparadieses in Mössingen öffnete nach vierjähriger Planungs-, Sanierungs- und Gestaltungsphase seine Tore.

Produzenten aus dem gesamten Vereinsgebiet präsentieren bunte Streuobst-Vielfalt

Schon in den frühen Morgenstunden kam Leben auf den Löwensteinplatz: Insgesamt 18 Aussteller aus dem gesamten Vereinsgebiet des Streuobstparadieses bauten ihre Stände für den Regionalmarkt auf. Betriebe rund um Mössingen, aber auch aus Herrenberg und Dettingen/Teck sowie aus weiteren Ecken der Region richteten liebevolle Stände mit allerlei Köstlichkeiten aus den Streuobstwiesen her. Von Saft über Secco bis hin zu Most und Destillaten gab es allerlei zu kosten und zu kaufen. Die kreativen Streuobstler boten auch alkoholische und alkoholfreie Cocktails aus Streuobstprodukten an und erfrischten so die Besucher auf dem sonnenverwöhnten Platz. Das Netzwerk Streuobst und die Initiative Vital Carbon informierten über die zahlreichen Projekte zur Schnittgutsammlung und -verwertung bis hin zur Bio-kohle aus Schnittgut. Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies wartete mit dem neuen Wanderführer des Silberburg Verlags auf und warb für Sponsoring-Partnerschaften für das Infozentrum. Das Café "Pausa" und viele der Aussteller verköstigten die Besucher und boten Platz zum Genießen, Erholen und Austauschen.

"Strahlkraft über den Landkreis Tübingen hinaus" (Landrat Joachim Walter)

Der Besuchermagnet des Tages war natürlich das neu eröffnete Infozentrum des Schwäbischen Streuobstparadieses. Hunderte von Besuchern strömten im Laufe des Tages in die sanierten Räume der ehemaligen Werkstatt und Kantine der Firma Pausa und tauchten in eine einzigartige virtuelle Streuobst-Welt ein. "Wir haben verschiedenste didaktische Mittel für die Informationsvermittlung gewählt", erläuterte Maria Schropp, die Geschäftsführerin des Vereins. "Alle Sinne werden angesprochen – Hören, Riechen, Fühlen und Sehen. Im Mittelpunkt steht aber das Mitmachen, damit wollen wir die Besucher begeistern." Und das ist dem Verein gelungen: Insbesondere die interaktiven Stationen wie das Vogelstimmenspiel, bei dem man nicht nur Wissenswertes über die fünf wichtigsten Vogelarten der Obstwiesen erfährt, sondern sich auch gleich im Nachpfeifen des Gezwitschers üben kann, begeisterten die Besucher.

Dauerhaft belegt war das Obsterntespiel auf der Galerie der Ausstellung, wo insbesondere Kinder fieberhaft versuchten, neue Rekorde im "Abklatschen" der leuchtenden Früchte im Baum und auf dem Boden zu erzielen. Laien und erfahrene Baumpfleger versuchten sich am Baumschnittspiel, bei dem man mittels Fingerberührung die Säge ansetzen kann und eine Auswertung der geführten Schnitte erhält. "Eine besondere Herausforderung war für uns, diese Wissenschaft Streuobst so zu verpacken, dass sie für eine möglichst breite Zielgruppe zugänglich wird. Dazu mussten wir Informationen attraktiv reduzieren, so dass das Thema erlebbar und anschaulich wird", berichtete Maria Schropp.

Feierliche Schlüsselübergabe

Nachmittags wurden nach Grußworten von Oberbürgermeister Michael Bulander und Landrat Joachim Walter die Schlüssel für das Gebäude an die Nutzer übergeben. Seitens des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz dankte Ministerialdirigent Joachim Hauck dem Streuobstparadies und allen seinen Akteuren für die vorbildliche Arbeit und den Mut, dieses Infozentrum auf den Weg zu bringen. "Das Streuobstparadies hat nun ein Schaufenster bekommen, das weit über den Landkreis Tübingen hinaus strahlt", freute sich Landrat Joachim Walter, und auch Oberbürgermeister Bulander, gleichzeitig Vorsitzender des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies e.V., zeigte sich stolz und dankbar, dass Kreistag, Gemeinderat, Vorstand des Vereins, die anderen Landkreise und alle Akteure immer an das herausfordernde Projekt geglaubt haben.

Die Architekturbüros Ernst² und Mehl Architekten übergaben im Anschluss an die Festreden einen großen Schlüssel an Oberbürgermeister Bulander, der diesen weiter an die Nutzer Maria Schropp (Geschäftsführerin Schwäbisches Streuobstparadies e.V.) und Marcus Hölz (Geschäftsführer AiS – Arbeit in Selbsthilfe und Betreiber des Cafés "Pausa") weiterreichte. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von Bläsern der Jugendmusikschule Mössingen.

Vierklang aus Denkmal, Café, Infozentrum und Obstwerkstatt

In einer Führung wurde den interessierten geladenen Gästen der bestechende Vierklang des Projekts vor Augen geführt. Bürgermeister Martin Gönner erzählte lebhaft von den Herausforderungen bei der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes, in das die Stadt ca. 3 Millionen Euro investiert hat, und zeigte Details und Hintergrundinformationen zur Architektur von Manfred Lehbruck auf. Das einzigartige Ensemble in der Mössinger Innenstadt dokumentiert die Industriearchitektur der Nachkriegszeit und bietet dem Infozentrum und dem Café "Pausa" ein außergewöhnliches Zuhause. Peter Neudert von der Agentur Impuls design GmbH aus Erlangen erläuterte die Grundideen zum Infozentrum des Streuobstparadieses und ging auf die Herausforderung ein, eine Landschaft, die sich am besten in der Realität erleben lässt, in einen Raum zu holen und zu inszenieren.

Fünf große Baumsilhouetten greifen die Themenblöcke Geschichte, Artenreichtum, Naherholung, Pflege und Ernte und Bedeutung der Streuobstwiesen auf. Die Geschäftsführerin Maria Schropp erläuterte einzelne Stationen und berichtete von der umfangreichen Detailarbeit, die hinter der Erstellung eines solchen Infozentrums steckt. Marcus Hölz, von der AiS beschrieb das Konzept des Cafés "Pausa", in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam arbeiten und Produkte aus den Streuobstwiesen und der Region auf den Tisch bringen. Potenzial für Veranstaltungen und Kurse bietet die Obstwerkstatt, die an Café und Infozentrum anschließt und Platz zum Verarbeiten von Obst bietet. "Wie der Name 'Werkstatt' schon sagt, soll hier Hand angelegt werden", beschreibt Maria Schropp. "Von Mosten über Dörren und Kochen – die vielfältige Obstverwertung kann in der Werkstattküche gemeinsam erlebt werden."

Rundum gelungener Startschuss für einen neuen Besuchermagneten

Am Ende des langen Sommertages freuten sich alle Beteiligten über den gelungenen Startschuss für das Infozentrum. "Nun hoffen wir, dass der laufende Betrieb Fahrt aufnimmt und viele Besucher aus der näheren Umgebung und der Region den Weg hierher finden", hofft Maria Schropp. Der Verein ist auch weiterhin auf Unterstützung zur Betreuung des Infozentrums angewiesen: "Das Infozentrum braucht Fans", sagt Schropp. "Wir bieten verschiedene Pakete zur Beteiligung an, vom stilisierten Apfel mit Unterschrift bis hin zur Patenschaft für ein Ausstellungsmodul." Der Verein bietet so für Privatpersonen, Vereine und Firmen interessante Beteiligungsmöglichkeiten an.

Hintergrundinformationen zum Streuobstparadies und zum Infozentrum

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies wurde 2012 gegründet und ist ein Zusammenschluss der Landkreise Böblingen, Esslingen, Tübingen, Reutlingen, Göppingen, dem Zollernalbkreis sowie vielen Kommunen, Betrieben, Vereinen und Initiativen aus den Handlungsfeldern Obst- und Gartenbau, Naturschutz, Tourismus und Bildung. Bei der Finanzierung des 270.000 € schweren Projekts beteiligten sich alle Mitgliedslandkreise und das Land Baden-Württemberg. Sponsoren wie die VR Bank Tübingen, die Kreissparkasse Tübingen, die Firma Eroglu Präzisionswerkzeuge und Speidel Tank- und Behälterbau sowie einige Betriebe, Kommunen und Privatpersonen unterstützen das Infozentrum mit Sponsorenmitteln.

Adresse und Öffnungszeiten

Infozentrum Schwäbisches Streuobstparadies
Löwensteinplatz 2, 72116 Mössingen
www.streuobstparadies.de

Mittwoch bis Montag, 9.00 - 19.00 Uhr
Dienstag ist Ruhetag.

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Hirrlingen.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstr. 18
Tel. 07072 9286-0, Fax 07033 3207701

Verantwortlich: für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Wild oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich: für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Warum Schwalbenschutz?

Gefahren und Hilfsmöglichkeiten für Schwalben

Noch kennt sie jeder, die Flugkünstler, die das Ende des Winters verkünden. Jahrhundertlang gehörten sie ganz selbstverständlich in jedes Dorf, auf jeden Bauernhof und auch in jede Stadt. Ihre fliegerischen Darbietungen dienen der Nahrungssuche. Schwalben ernähren sich von fliegenden Insekten und im Luftstrom treibenden Spinnen, die sie im Flug erbeuten. Schwalben sind ausgeprägte Zugvögel. Dieser Eigenschaft verdanken sie ihren Ruf als Sommerboten. Die kalte Jahreszeit verbringen sie in Afrika. Im April kommen sie zum Brüten zu uns und im Oktober sammeln sie sich, um wieder gen Süden zu ziehen. Mehl- und Rauchschnalben haben sich als sogenannte „Kulturfolger“ an eine vom Menschen geprägte Umgebung angepasst. Sie tauschten ihre ursprünglichen Brutplätze an felsigen Steilküsten gegen einen Platz im Stall oder an der Hauswand ein. Somit blieb den Menschen ihre jährliche Rückkehr nicht verborgen. Dass Schwalben immer wieder willkommen waren, zeigt das Sprichwort „Wenn Schwalben am Haus brüten, geht das Glück nicht verloren“. Doch inzwischen sind sie trotz ihrer Anpassung an den Menschen zu Sorgenkindern des Naturschutzes geworden, denn flächendeckend gehen die Schwalbenbestände schon seit Jahren zurück. Die Intensivierung der Landwirtschaft, zunehmende Hygieneanforderungen, die starke Versiegelung der Landschaft und die Sanierung vieler Gebäude machen ihnen zu schaffen. Als Folge davon fehlen genügend Brutmöglichkeiten und die Nahrungsgrundlage geht zurück. „Die Hauptgründe für den Rückgang unserer Schwalben“, weiß Rudi Apel vom NABU. Während Hausbesitzer oft ohne Kenntnis der Rechtslage bei einer Haussanierung die Nester der Mehlschnalben zerstörten, verschlossen besorgte Landwirte den Rauchschnalben ihre Ställe, um EU-Hygieneanforderungen gerecht zu werden. „Die Nester der kleinen Koloniebrüter sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz allerdings geschützt und dürfen grundsätzlich nicht beschädigt oder abgeschlagen werden. Auch der Zugang zu bestehenden und genutzten Nestern darf nicht versperrt werden“, erklärt Apel. Traurige Konsequenz der sich ständig verschlechternden Lebensbedingungen: In der kürzlich veröffentlichten neuen Roten Liste der Brutvögel Baden-Württembergs ist nun auch die Mehlschnalbe als gefährdet eingestuft. Das gilt für die Rauchschnalbe schon länger. Die dritte in Baden-Württemberg heimische Schwalbenart, die Uferschnalbe, steht auf der Vorwarnliste. Noch freuen wir uns über die Rückkehr der Schwalben, die endlich den Sommer verkünden. Doch was, wenn bald gar keine Schwalben mehr am baden-württembergischen Sommerhimmel fliegen? Wer das Glück wieder ans Haus holen möchte, der kann auf einfache Weise helfen. Verschiedene Hilfsmöglichkeiten für Schwalben haben wir hier für Sie in unserem Flyer zusammengestellt:

www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/
Ein Text des NABU Görwihl, verfasst von Rudi Apel

Unser Nussbaum Club* empfiehlt:

*Unsere Printleser sind automatisch Mitglied im Nussbaum Club.